

Inhalt

Vorwort

Teil I: Die Bedeutung des Breitensports im DDR-Fernsehen. Eine empirische Untersuchung anhand ausgewählter Sportsendungen

1.	Einleitung	15
2.	Breitensport in der DDR – Eine Begriffsbestimmung	17
3.	Breitensport in der DDR unter staatlicher und gesellschaftlicher Verantwortung	20
3.1	Die Entwicklung des Breitensports in der SBZ und frühen DDR	20
3.2	Die Leitung des Breitensports unter dem Deutschen Sportausschuss (DS) Entwicklungen in den Jahren 1948-1952	24
3.3	Neue Perspektiven für den Breitensport mit der Gründung der DDR	26
3.4	Breitensport unter der Leitung des Staatlichen Komitees für Körperkultur und Sport (STAKO) von 1952-1957	29
3.5	Die Entwicklung des Breitensports nach der Gründung des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) ab 1957	31
3.6	Breitensportentwicklungen ab 1960/61	33
4.	Zur Positionierung des Breitensports	35
4.1	Der (Breiten-)Sport in der DDR und sein gesellschafts-politischer Auftrag	35
4.2	Der Konflikt zwischen Breitensport und Leistungssport	39
5.	Inhalte und Gestaltungsformen des Breitensports	41
5.1	Ziele und Realisierung im Breitensport	41
5.2	Breitensportliche Konstrukte und Kampagnen	45
5.3	Massensportveranstaltungen und Spartakiadebewegung	49

6.	Zur Bedeutung der Massenmedien in der sozialistischen Gesellschaft unter Berücksichtigung des Breitensports	52
7.	Die Darstellung des Breitensports im Fernsehen der DDR – eine Analyse	56
7.1	Ausgangsstellung	56
7.2	Vorgehensweise	57
7.3	Untersuchungsgegenstand	59
7.4	Untersuchungsdesign	61
8.	Breitensportliche Inhalte in den Sportstandardsendungen des DDR-Fernsehens	65
8.1	„ <i>Sport & Musik</i> “	66
8.2	„ <i>Stafette</i> “	67
8.3	„ <i>Sport-Mix</i> “	69
8.4	„ <i>Sport Aktuell</i> “	71
8.5	„ <i>Sportreporter</i> “	75
8.6	„ <i>Halbzeit</i> “	76
8.7	Entwicklung der Beitragsstruktur im Untersuchungszeitraum 1957-1991	78
8.8	Breitensportliche Gestaltungsformen und ihre mediale Aufbereitung im Sportfernsehen der DDR	81
9.	Zusammenfassung	84

Teil II: Die Leipziger Turn- und Sportfeste als Fernsehhöhepunkte der Breitensportbewegung der DDR. Eine empirische Untersuchung der Programmorganisation und -struktur

1.	Einleitung	91
2.	Die Turn- und Sportfeste der DDR – Festspiele der Breitensportbewegung	92
2.1.	Tradition	93
2.2	Wesen und Zielstellung	96
2.3	Organisation und Vorbereitung	100
2.4	Ablauf	106

3.	Die Berichterstattung von den Leipziger Turn- und Sportfesten im DDR-Fernsehen	113
3.1	Untersuchungsziel und -ebenen	113
3.2	Untersuchungszeitraum	116
3.3	Untersuchung der Programmstruktur mittels Programmanalyse	118
3.3.1	Untersuchungsmaterial	119
3.3.2	Erhebungseinheiten	122
3.3.3	Kategorienbildung	122
3.4	Untersuchung der Programmorganisation mittels Dokumentenanalyse und Leitfadeninterviews	126
4.	Die Turn- und Sportfeste der DDR als Fernsehhöhepunkte	131
4.1	„Die frühen Jahre“	133
4.1.1	(Sport)politischer Kontext 1954-1959	133
4.1.1.1	Das Jahr 1954: I. Dt. Turn- und Sportfest	135
4.1.1.2	Das Jahr 1956: II. Dt. Turn- und Sportfest	137
4.1.1.3	Das Jahr 1959: III. Dt. Turn- und Sportfest	139
4.1.2	Programmorganisation 1954-1959	141
4.1.3	Programmstruktur 1954-1959	149
4.2	„Nach dem Mauerbau“	159
4.2.1	(Sport)politischer Kontext 1963-1969	159
4.2.1.1	Das Jahr 1963: IV. Dt. Turn und Sportfest	160
4.2.1.2	Das Jahr 1969: V. Dt. Turn- und Sportfest	162
4.2.2	Programmorganisation 1963-1969	164
4.2.3	Programmstruktur 1963-1969	174
4.3	„Die Honecker-Ära“	181
4.3.1	(Sport)politischer Kontext 1977-1987	181
4.3.1.1	Das Jahr 1977: VI. Turn- und Sportfest	184
4.3.1.2	Das Jahr 1983: VII. Turn- und Sportfest	186
4.3.1.3	Das Jahr 1987: VIII. Turn- und Sportfest	187
4.3.2	Programmorganisation 1977-1987	189
4.3.3	Programmstruktur 1977-1987	196
5.	Schlussbetrachtung	204
6.	Literatur- und Quellenverzeichnis	208
6.1	Primärliteratur	208
6.2	Sekundärliteratur	209

6.3	Pressematerial	225
6.4	Film	227
6.5	Artikel online	227
6.6	Websites	228
6.7	Archivalien	229